Referenzliste – Projektübersicht - 01/2023

plan-werkStadt
büro für stadtplanung & beratung

plan-werkStadt, büro für stadtplanung & beratung
Dr.-Ing. Gerd Reesas – Dipl.-Ing. Heike Wohltmann GbR

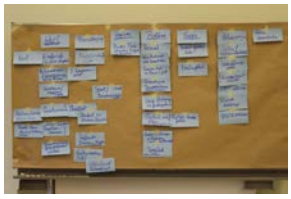
Schlachte 1
D-28195 Bremen

Tel. (0421) 50 62 48
Fax (0421) 50 62 58
E-Mail team@plan-werkstadt.de

Integriertes Stadtentwicklungskonzept für die Hansestadt Lüneburg
Die Stadt Lüneburg verfügt seit Mitte 2021 über ein Leitbild „Lüneburg 2030“, das als Kompass und Richtschnur für die nächsten Jahre dienen soll. Die dort eher strategisch formulierten Aussagen werden nun durch ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept soweit konkretisiert und verräumlicht, dass sie für die Stadtentwicklung praktisch umsetzbar sind, z.B. durch Bauleitplanung oder durchinvestive Projekte.
In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH (Projektleitung), FORUM Matthes Maleike Karsten GbR und DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Im Auftrag der Hansestadt Lüneburg, 2023 - 2024

Erarbeitung von zwei Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepten und zwei Vorbereitenden Untersuchungen für Langen und Bad Bederkesa in der Stadt Geestland
Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzepte sowie Vorbereitende Untersuchungen für die beiden Ortschaften Langen und Bad Bederkesa. Vorbereitung für die Beantragung von Städtebaufördermitteln.
In Kooperation mit dem Sanierungsträger BauBeCon (Projektleitung) und dem Büro FORUM Matthes Maleike Karsten GbR.
Im Auftrag der Stadt Geestland, 2022 - 2023

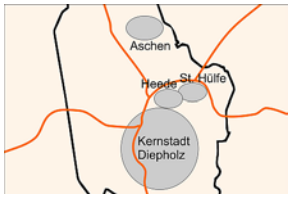
Zukunftsblick Hannover-Stöcken – Was bleibt nach 15 Jahren Sanierung
Entwicklung einer Verstetigungsstrategie für das Sanierungsgebiet Hannover-Stöcken nach einer 15-jährigen Förderungsdauer: Was wurde erreicht und wo wird es weiterhin Unterstützungsbedarf geben?
Themen sind Bau- und Freiraumprojekte, Feste & Feiern, Raumbedarfe, (Dach-)Netzwerk, Sicherung einer Koordinierungs- und Ansprechperson und eines Quartiersbudget.
Im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover, 2022



Unterstützung bei der Entwicklung eines Stadtteilhauses im Sanierungsgebiet Sozialer Zusammenhalt Wulsdorf-Dreibergen in Bremerhaven
Ein zentrales Anliegen des Sanierungsprozesses in Wulsdorf-Dreibergen ist die Schaffung einer Gemeinbedarfseinrichtung in Form eines Stadtteilhauses, in dem sich die Bevölkerung treffen, vernetzen und miteinander aktiv werden kann.
Wir unterstützen die Stadt Bremerhaven bei der Recherche von Standorten, der Prüfung möglicher temporärer und modularer Bausteine zur Umsetzung des Stadtteilhauses sowie bei der Konkretisierung eines Trägerkonzeptes entsprechend der aktuellen Bedarfe.
Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bremerhaven, 2022 - 2023

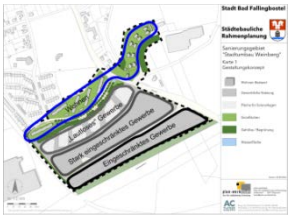
Nutzungskonzept für das Roland-Quartier in Burgdorf
Struktur- und Bebauungsvorschlag für die Entwicklung einer innenstadtnahen Potenzialfläche unter Einbindung von Eigentümern und Nachbarschaft
In Kooperation mit AC Planergruppe (Itzehoe/Hamburg)
Im Auftrag der Stadt Burgdorf, 2021 – 2022

Regionales Entwicklungskonzept für die Region Stuhr/Weyhe
Erstellung des für die Förderperiode 2023-2027 erforderlichen REKs für die neu gegründete Region Stuhr-Weyhe im Programm LEADER. Analyse, Konzept, formelles Auswahlverfahren, Vorbereitung der Lokalen Aktionsgruppe, Finanzplanung.
Im Auftrag der Region Stuhr/Weyhe, 2021 – 2022



Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Diepholz
Aktualisierung der Bestandsanalyse, Beschreibung der Rahmenbedingungen für die zukünftige Stadtentwicklung, Identifikation von Flächenpotenzialen für Neuausweisungen, Nachnutzungsperspektiven für einen historischen Krankenhausstandort
In Kooperation mit AC Planergruppe (Itzehoe/Hamburg)
Im Auftrag der Stadt Diepholz, 2021 – 2022

Fortschreibung des Städtebaulichen Entwicklungskonzepts Sozialer Zusammenhalt Nienburg - Nordertor
Überprüfung von Sanierungszielen und Handlungsrahmen, Anpassung von Maßnahmen, Kosten- und Finanzierungsbedarfen, Empfehlungen zur Verstetigung.
In Kooperation mit FORUM Matthes Maleike Karsten GbR
Im Auftrag der Stadt Nienburg, 2021- 2022



Fortschreibung zweier Rahmenpläne „Stadtumbau Weinberg“ und „Stadtumbau Wiethop“ in Bad Fallingbostel
zur Anpassung zweier Quartiere mit sehr großem Wohnungsüberangebot an veränderte interne und externe Rahmenbedingungen
In Kooperation mit AC Planergruppe (Itzehoe/Hamburg)
Im Auftrag der Stadt Bad Fallingbostel, 2021 - 2022

ISEK und VU Innenstadt Burgdorf
Erstellung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts und Vorbereitender Untersuchungen für die Innenstadt Burgdorfs.
In Kooperation mit FORUM Karsten Hesse Matthes Partnerschaft
Im Auftrag der Stadt Burgdorf, 2020-2021

Fortschreibung ISEK und VU Rodenberg
Fortschreibung des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Stadt Rodenberg sowie der vorbereitenden Untersuchung für das Gebiet Allee / Burgpark / Mühlenstraße aus dem Jahr 2017.
Im Auftrag der Stadt Rodenberg, 2019-2020

Fortschreibung des ISEK Brake
Aktualisierung des ISEK für die Stadt Brake aus dem Jahr 2012 als Baustein für eine folgende Beantragung von Mitteln der Städtebauförderung. Fortschreibung von Daten und Inhalten sowie Integration neuer Maßnahmenvorschläge.
Im Auftrag der Stadt Brake/Unterweser, 2020-2021

Fördermittelberatung Seniorenwohnanlage
Beobachtung der Förderlandschaft und Beratung bei der Konzeption innovativer Vorhaben sowie bei der Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Neubauplanungen der größten Seniorenwohnanlage Deutschlands.
Im Auftrag des Hospitals zum Heiligen Geist (Hamburg), 2019-2020

Veranstaltungsreihe zur Baukultur in der Gemeinde Weyhe
Konzeption und Moderation einer vierteiligen Veranstaltungsreihe zur Baukultur in Weyhe, die sich mit Fragen städtebaulicher Integration neuer Bauvorhaben in gewachsene örtliche Strukturen beschäftigt. Dabei soll der relativ abstrakte Begriff der Baukultur möglichst konkret

und anwendungsnah gefüllt werden.
Im Auftrag der Gemeinde Weyhe, 2019-2021

ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Rotenburg/Wümme
Erstellung eines fördergebietsbezogenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und von zwei Vorbereitenden Untersuchung (Innenstadt und Niederungen) für die Beantragung von Fördermitteln der Städtebauförderung. Gutachtenerstellung und Strategieberatung.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner und Gruppe Freiraumplanung. Im Auftrag der Stadt Rotenburg, 2019 - 2021

ISEK und VU Sankt-Peter-Ording
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und Vorbereitende Untersuchungen (VU) für Sankt-Peter-Ording – Dorf zur Konkretisierung des Einsatzes von Fördermittel aus der Städtebauförderung „Kleinere Städte und Gemeinde - überörtliche Netzwerke“.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Amtes Eiderstedt, 2019-2020

Rahmenplan Goslar-Jürgenohl
Aufbauend auf ISEK und VU begleitet und unterstützt plan-werkStadt in Kooperation mit Gruppe Freiraumplanung (Projektleitung) und FORUM Huebner, Karsten & Partner die Stadt Goslar bei der Konkretisierung und Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt in Jürgenohl. Im Fokus stehen die unterschiedlichen Wohnquartiere, Wegebeziehungen, Grün- und Freiflächen, Mobilitätsanforderungen sowie die Stärkung/Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten.
In Kooperation mit Gruppe Freiraumplanung (Projektleitung) und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Goslar, 2019-2020

ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Burgwedel - Großburgwedel
Erstellung eines fördergebietsbezogenen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln der Städtebauförderung für das Stadtzentrum von Großburgwedel.
In Kooperation mit der DSK. Im Auftrag der Stadt Burgwedel, 2019

Bürgerbeteiligung zum Werftquartier Bremerhaven
Konzeption, Durchführung, Moderation und Dokumentation zwei Veranstaltungen (Impulsabend und Zukunftswerkstatt) als Auftakt zum Entwicklungsprozess des Werftquartiers in Bremerhaven.
Im Auftrag der Stadt Bremerhaven, 2019

Vorbereitende Untersuchungen Hannover-Roderbruch
Vorbereitende Untersuchungen für den Ortsteil Hannover-Roderbruch für die Bewerbung um Fördermittel aus der Städtebauförderung. Gutachtenerstellung und Strategieberatung.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Landeshauptstadt Hannover, 2018 - 2019

ISEK und VU Friedrichstadt
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und Vorbereitende Untersuchungen für die Stadt Friedrichstadt – Innenstadt zur Konkretisierung des Einsatzes von Fördermittel aus der Städtebauförderung „Städtebaubaulicher Denkmalschutz“.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Amtes Nordsee-Treene, 2018 - 2019

Rahmenplanung Burgpark Rodenberg
Begleitung und Unterstützung der Samtgemeinde Rodenberg bei der Konkretisierung und Umsetzung des Städtebauförderungsprogramms Zukunft Stadtgrün für den historischen Burgpark und seiner Einbindung in den Ortskern von Rodenberg inklusive des Amtsplatzes und der angrenzenden Mühlenstraße.
plan-werkStadt in Kooperation mit Gruppe Freiraumplanung (Langenhagen). Im Auftrag der Samtgemeinde Rodenberg, 2018 – 2020

Städtebauliches Gutachten/Masterplan zum Quartier „Auf dem Königslande“ in Hamburg-Wandsbek – Beteiligungsmodule
Neuordnung eines gemischt genutzten Quartiers mit unter- und fehlgenutzten Flächen sowie mit Neuordnungs- und Nachverdichtungspotenzialen. Durchführung der Partizipationsbestandteile (Erstinformation, Befragung der beteiligten Akteursgruppen, Workshops, Informationsveranstaltungen)
In Kooperation mit AC Planergruppe (Itzehoe/Hamburg)
Im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Wandsbek, 2017 – 2019

ISEK und VU Stade
Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) und Vorbereitende Untersuchungen für die Hansestadt Stade (Altstadt) zur Beantragung von Fördermitteln aus der Städtebauförderung im Teilprogramm „Städtebaubaulicher Denkmalschutz“.
In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Hansestadt Stade, 2017 - 2018

Stadtteilmanagement Langenhagen-Wiesenau
Im Wohnquartier Wiesenau mit seinen Ortsbild prägenden Strukturen sind in den vergangenen Jahren der öffentliche Raum sowie Teile der Wohngebäudestruktur vernachlässigt worden – mit der Folge, dass sich die Sozialstruktur einseitig entwickelte. Mit der Sanierung soll nun die Quartiersmitte und der gesamte öffentliche Raum aufgewertet, wohnungsnahe Freiraumangebote verbessert, die Verkehrsemissionen reduziert und die sozialen Angebote für alle Bevölkerungsgruppen geschaffen werden. Das Stadtteilmanagement unterstützt und begleitet diesen Prozess.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Langenhagen, 2017 - 2018

Jugendbeteiligung im Sanierungsverfahren – StreetArt-Festival als Aufhänger für Partizipation
Die Gemeinde Weyhe veranstaltete 2017 zum fünften Mal das Street-Art-Festival, bei dem Jugendliche und junge Erwachsenen die Gelegenheit haben, sich mit jugendlich-(sub)kulturellen Möglichkeiten, vor allem mit Graffiti, auszudrücken. Es fand an einem Hotspot des Sanierungsverfahrens statt, einem zum Abbruch vorgesehenen ehemaligen Gasthof. Der genius loci dieses Ortes bot eine hervorragende Gelegenheit, dieses Event mit geeigneten Formaten der Jugendbeteiligung zu kombinieren. Sprayer und andere jugendliche Zaungäste erhielten

die Möglichkeit, ihre Meinung zur städtebaulichen Situation im Leester Ortskern zu äußern und Zukunftsvisionen zu entwickeln.
Im Auftrag der Gemeinde Weyhe. 2017

Geschäftsstraßenmanagement Kernstadt Nord | Walsroder Straße in Langenhagen
Die Einkaufs- und Versorgungsfunktion der Walsroder Straße hat in den letzten Jahren erheblich an Bedeutung verloren. In kooperativen Verfahren sollen unter Einbindung von Eigentümern, Gewerbetreibenden, Akteuren und Nutzern Leitlinien und Maßnahmen für die künftige Entwicklung der Straße entwickelt werden. Zugleich unterstützt das Team bei baulich-räumlichen Anfragen, bei Anträgen zum Verfügungsfonds, wirkt an der Öffentlichkeitsarbeit und bei Veranstaltungen mit und stärkt Vernetzungen und Kooperationen.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Langenhagen, 2017 - 2018

Fortschreibung ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Stadt Bad Gandersheim - Kurbereich
Fortschreibung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln der Städtebauförderung – Komponente Zukunft Stadtgrün für den Kurbereich in der Stadt Bad Gandersheim.
In Kooperation mit DSK und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bad Gandersheim, 2017

Konzept zur Verstetigung der durchgeführten Maßnahmen im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Hannover-Hainholz“
Entwicklung eines Verstetigungskonzeptes gemeinsam mit den Akteuren und Interessierten aus dem Quartier, um Prozesse und Strukturen im Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Hannover-Hainholz“ auch nach der aktiven Phase aufrecht erhalten zu können. Zu den Aufgaben gehören u.a. die Sicherung wichtiger, noch nicht abgeschlossener Projekte, die Überführung von Schlüsselprojekten in selbsttragende Strukturen, die Förderung / Unterstützung / Schulung von Freiwilligen-Engagement, die Sicherung und der Ausbau bestehender Strukturen, die Mobilisierung und Einbindung lokaler Akteure und stabiler Trägerschaften zur Fortführung der Aktivitäten im Quartier. Anschließende Begleitung, Beratung, Unterstützung und Wirkungskontrolle der Umsetzung des Verstetigungsprozesses.
Im Auftrag der Stadt Hannover, seit 2017

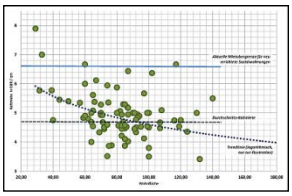
ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Gemeinde Leck / Nordfriesland
Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für den Einsatz von Fördermitteln der Städtebauförderung.
In Kooperation mit AC Planergruppe. Im Auftrag der Gemeinde Leck, 2017-2019

Planungswerkstätten für ein Gestaltungskonzept des inner-städtischen Fußgängerbereichs
Bürger- und Akteursbeteiligung, Konzeption, Moderation und Dokumen-tation von Planungswerkstätten.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Nienburg, 2017

Durchführung und Moderation eines mehrstufigen Kommunikationsprozesses zur Planung eines Stadtteilzentrums Hamm-Weststadt
Entwicklung eines Raum- und Nutzungskonzeptes für das geplante Stadtteilzentrum in der Weststadt in Hamm unter Einbindung der Verwaltung und der Akteure sowie Beteiligung der Bürger/innen. Entwicklung eines weitergehenden Beteiligungskonzeptes.
Im Auftrag der Stadt Hamm, 2017

ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Stadt Rodenberg
Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln der Städtebauförderung – Komponente Aktive Stadt und Ortsteilzentren.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Samtgemeinde Rodenberg, 2017

Rahmenplanung für die beiden Stadtumbaugebiete „Wiethop“ und „Weinberg“ in Bad Fallingbostel sowie Wohnraumversorgungskonzept
Erstellung von Rahmenplänen für zwei von den British Forces Germany aufgegebenen Geschosswohnungssiedlungen mit dem Ziel eines weitgehenden Abbruchs und Nutzungsänderung sowie Ableitung von Empfehlungen zum teilweisen Bestandserhalt aus dem Wohnraumversorgungskonzept und der städtebaulichen Analyse.
In Kooperation mit AC Planergruppe (Itzehoe/Hamburg). Im Auftrag der Stadt Bad Fallingbostel, 2016 – 2017



Wohnraumversorgungskonzept für die Stadt Bad Fallingbostel.
Wohnungsmarktuntersuchung mit den Schwerpunkten: Einschätzungen zum gesamtstädtischen Wohnraumbedarf, wohnungswirtschaftliche Empfehlungen zum Umgang mit den Wohnungsbeständen in den Sanierungsgebieten, Hinweise zur Weiterentwicklung des gesamtstädtischen Wohnraumangebots
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bad Fallingbostel, 2016 – 2017

Konzeptentwicklung zum Fördermittelantrag an die Stiftung des Deutschen Hilfswerks für die Stadt Rheinböllen
Erstellung eines Konzeptes zur Initiierung eines sozialräumlichen Versorgungsansatzes in der Stadt Rheinböllen.
Im Auftrag der Franziskanerbrüder vom Heiligen Kreuz e. V., 2016-2017

ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Celle-Neuenhäusen
Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln der Städtebauförderung.
In Kooperation mit BauBeCon Stadtsanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Celle, 2016 – 2017

ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Osnabrück-Schinkel
Erstellung eines fördergebietsbezogenen ISEK und einer Vorbereitenden Untersuchung für die Bereitstellung von Fördermitteln im Teilprogramm der Städtebauförderung „Soziale Stadt“
In Kooperation mit DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Osnabrück, 2016

Kunterbunte Trinitatis – Stiftungsdorf Ellener Brok
Unterstützung der Bremer Heimstiftung bei dem Modellprojekt zur Nachnutzung eines aufgegebenen Kirchenstandortes zu einem sozialen Quartierszentrum im Rahmen des Modellvorhabens "Gemeinschaftlich wohnen, selbstbestimmt leben" des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Im Auftrag der Bremer Heimstiftung, 2015 - 2018

Stiftungsdorf Ellener Hof
Begleitung des Prozesses einer sozialökologischen Quartiersentwicklung auf einer ca. 10 ha großen untergenutzten Fläche in integrierter Lage in Bremen zum Stiftungsdorf Ellener Hof
Im Auftrag der Bremer Heimstiftung, seit 2016

ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Uslar - Altstadt
Grundlagenuntersuchung für das nachfolgende Sanierungsverfahren in den Teilprogrammen der Städtebauförderung „Städtebaulicher Denkmalschutz“
In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Uslar, 2016

Gebietsbeauftragung Bremer Westen
Nach der Erarbeitung des IEK begleiten wir als Mitglied im Team des Gebietsbeauftragten den Stadterneuerungsprozess im Bremer Westen, bei dem Maßnahmen aus vier Projektfamilien unter Einsatz von Städtebauförderungsmitteln und des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung bis 2020 umgesetzt werden sollen. In diesem Prozess sollen die unterschiedlichen Akteure bei der Umsetzung unterstützt und begleitet werden.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner und BauBeCon GmbH. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2015-2018

Machbarkeitsstudie „Alte Fichteschule“ Bremerhaven
Entwicklung eines Nutzungskonzepts für ein Quartierszentrum in einem alten Schulgebäude in Bremerhaven Wulsdorf (Treffpunkt, Versorgung, Beratung usw.). Prozessorganisation mit den Akteuren des Quartiers und Machbarkeitsstudie (Trägerschaft, Finanzierung, Organisation usw.).
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bremerhaven, 2015 – 2017

ISEK und Vorbereitende Untersuchungen Goslar-Hahnenklee und Goslar-Jürgenohl/Kramerswinkel
Grundlagenuntersuchung für das nachfolgende Sanierungsverfahren in den Teilprogrammen der Städtebauförderung „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ und „Soziale Stadt“.
In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Goslar, 2015 – 2016

Integriertes Handlungskonzept Bremerhaven-Geestemünde
Aktualisierung älterer konzeptioneller Planungsansätze, bedingt durch die räumliche Überlagerung verschiedener Förderprogramme. Analyse der Ist-Situation, Ableitung des Handlungsbedarfs für das Quartier, Konkretisierung ausgewählter Maßnahmen.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bremerhaven, 2015 – 2016

Baustellenmoderation Fußgängerzone Cuxhaven
Moderierende Begleitung während der Neugestaltung des nördlichen Teils der Nordersteinstraße/Fußgängerzone: Vermittlung zwischen Stadtverwaltung, Geschäftsleuten, bauausführenden Firmen, Anwohnern und Feriengästen.
Im Auftrag der Stadt Cuxhaven, 2015 – 2016

ISEK und VU Bad Gandersheim-Altstadt
Erarbeitung von Grundlagen für das nachfolgende Sanierungsverfahren im Teilprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ sowie Aussagen zur gesamtstädtischen Einbindung des Sanierungsgebiets
In Kooperation mit BauBeCon Sanierungsträger GmbH und FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag der Stadt Bad Gandersheim, 2015

Beantragung von BIWAQ-Mitteln für die Stadt Bremerhaven
Übernahme des gesamten Antragsmanagements: Unterstützung der Stadt bei der Konzeption und (erfolgreichen) Beantragung von Mitteln aus dem Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“ (BIWAQ) für das Quartier Wulsdorf-Nord – Konzeptkonkretisierung, Akteursbeteiligung, -absprachen, Eingabe und Pflege des elektronischen Antragssystems, Organisation des Nachfragemanagements nach dem Auswahlverfahren.
Im Auftrag der Seestadt Bremerhaven, 2014 – 2015

Potenziale von Kleinstädten in (sehr) peripheren Regionen – Ein ExWoSt-Forschungsfeld. Entwicklung von Potenzialen kleinerer Städte in peripheren Lagen sowie deren Identifkation und Vermittlung am Beispiel von acht Modellvorhaben.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner und der DSK. Im Auftrag des BMUB sowie des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2014 – 2016

Integriertes Entwicklungskonzept Bremen-Grohn. Analysen, Strategie- und Konzeptentwicklung sowie Entwicklung von Projekten für einen sozialen Brennpunkt in Bremen Nord, inklusive eines Zeit-Maßnahmen-Kostenplans sowie Empfehlungen für den Einsatz von Städtebauförderungsprogrammen und zur Festlegung der Gebietskulisse.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2014 - 2015

Integriertes energetisches Quartierskonzept Stotel in der Gemeinde Loxstedt (Modul Wohnumfeldverbesserung)
Erarbeitung einer Strategie zur begleitenden Wohnumfeldverbesserung im Quartier „Hohes Feld“ der Gemeinde Loxstedt (Ortsteil Stotel). Ergänzender Baustein innerhalb des Integrierten energetischen Quartierskonzepts im Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung – Zuschüsse für integrierte Konzepte und Sanierungsmanager“ der KfW.
In Kooperation mit BEKS EnergieEffizienz GmbH, im Auftrag der Gemeinde Loxstedt, 2014 - 2015

Weiterentwicklung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) für die Region „Isenhagener Land“ im Landkreis Gifhorn
Aktualisierung und Modifizierung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für das Isenhagener Land zur Beantragung von EU-Mitteln in der neuen LEADER+-Förderperiode.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Landkreises Gifhorn, 2014

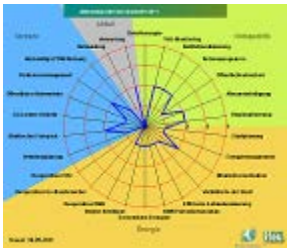
Moderation Werkstattverfahren Willakedamm
Moderation des Werkstattverfahrens Willakedamm zur Entwicklung eines tragfähigen städtebaulichen Leitbildes als Grundlage eines städtebaulichen Entwurfs mit anschließendem Bebauungsplan für ein Wohngebiet in Bremen-Huchting.
Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2014

Untersuchungen zu Bremerhaven - Wulsdorf-Nord
Erarbeitung von Bestandsanalyse, Prüfung von Interventionsbedarf und Entwicklung von Perspektiven für eine künftige Quartiersentwicklung in enger Kooperation mit Akteuren des Stadtteils.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Magistrats der Stadt Bremerhaven, 2013-2014

Integriertes Entwicklungskonzept Bremen-Gröpelingen
Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes für den Bremer Stadtteil Gröpelingen und Identifikation von Interventionsbedarf. Prüfung und Konkretisierung potenzieller Projekte in Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren in Projektentwicklungsworkshops.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2013-2014

Forschungsassistenz Bundesinitiative „Kooperation konkret“
Wissenschaftliche Begleitung des ExWoSt-Forschungsfeldes Leitprojekte „Kooperation konkret“ zur Analyse der Rahmenbedingungen und Chancen für eine Bündelung von Förderprogrammen der Städtebauförderung mit anderen Programmen. Betreuung der Modellvorhaben Magdeburg und Altena.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2011-2014

SWOT-Analyse für den Landkreis Osterholz
Erarbeitung einer Bestandsanalyse und darauf aufbauender SWOT-Analyse als Vorbereitung für die Beantragung von EU-Strukturfördermitteln in der neuen Förderperiode 2014-2020.
Auftraggeber: Landkreis Osterholz, Wirtschaftsförderung / Regionalmanagement „Kulturlandschaften Osterholz“, 2013



Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Wilhelmshaven
Bearbeitung des Moduls „Stadtentwicklung“ innerhalb des Gesamtkonzepts.
Auftraggeber: Stadt Wilhelmshaven, Fachbereich Umwelt. In Kooperation mit BEKS EnergieEffizienz GmbH und Büro für Verkehrsökologie, 2013

Praxisratgeber Militärkonversion
Erarbeitung einer Handreichung für Kommunen bei der Bewältigung ihrer durch militärische Konversion hervorgerufenen Probleme. Bearbeitung von Steckbriefen und Fallstudien.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner und der BauBeCon. Im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, 2012-2013

Moderation des Ortskern-Entwicklungsverfahrens Weyhe-Leeste
Durchführung eines Partizipationsverfahrens mit Diskussionsworkshops und Planungswerkstätten zur Perspektivenentwicklung der Ortsmitte von Leeste.
Im Auftrag der: Gemeinde Weyhe, FB4 – Bau, Planung und Umwelt, 2012

Moderationsverfahren zur zukünftigen Neuaufstellung von Grundschulen und Kitas in Wolfsburg-Heiligendorf und Hattorf
Verfahrensentwicklung und Moderation des Diskussionsprozesses zur Entwicklung der Grundschul- und Kita-Versorgung bei rückläufigen Kinderzahlen in zwei Ortsteilen am Stadtrand.
Im Auftrag der Stadt Wolfsburg, 2012

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Brake (Unterweser)
Erarbeitung eines gesamtstädtischen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts. Bündelung und inhaltliche Abstimmung stadtentwicklungsrelevanter Aufgaben bis 2025 unter Beteiligung wichtiger Akteure und der Stadtgesellschaft.
Im Auftrag der Stadt Brake, 2011-2012

Generationenwechsel in Stadtquartieren der 1950-1970er Jahre – Wohnberatung in Flensburg
Fachliche Begleitung der Stadt Flensburg bei der Einrichtung von kommunalen Beratungs- und Informationsangeboten. Im Rahmen des Forschungsprojektes „Kommunale Wohnberatungsstellen“.
Im Auftrag der Stadt Flensburg, Abt. Stadtentwicklung, in Kooperation mit Planungsgruppe Plewa, Flensburg, 2011- 2014

Programmkonzeption zum Förderprogramm "Soziale Stadt" in der Stadt Bremen
Untersuchung und Konzeption zum Förderprogramm „Soziale Stadt“ in der Stadt Bremen. Bilanzierung der Gesamtmaßnahmen und Empfehlungen zur Fortführung des Programms ab 2012.
In Kooperation mit FORUM Huebner, Karsten & Partner. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, 2011-2012

Strategien zum demografischen Wandel – Standort und Standortalternativen
Auswirkungen des demografischen Wandels im ländlichen Raum in Bezug auf das Mobilitäts- und Standortverhalten in ausgewählten Fallregionen (Nordfriesland, Werra-Meißner, Uckermark).
In Kooperation mit BiP Berlin/Uta Bauer und Forschungsbüro Scheiner. Im Auftrag des Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2011-2013

Entwicklungsprozess CAMPUS Osterholz-Scharmbeck
Moderation des Planungs- und Entwicklungsprozesses zum „CAMPUS für lebenslanges Lernen“ in Osterholz-Scharmbeck unter Einbindung der Akteure mit ihrem jeweiligen Wissen, ihren Einschätzungen, Anliegen, Wünschen und Vorbehalten.
Im Auftrag der Volkshochschule Osterholz-Scharmbeck e. V., 2011 - 12

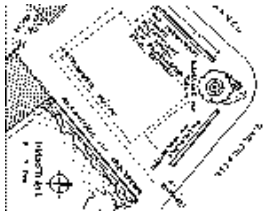
Gestaltungskonzept für den Wiener Platz in Walsrode
Neugestaltung einer innerstädtischen Freifläche mit intensiver Bürgerbeteiligung mit dem Ziel einer Stabilisierung des umliegenden Wohnquartiers. Konzeptplanung, Organisation und Moderation des Bürgerbeteiligungsverfahrens.
Im Auftrag der Stadt Walsrode, 2011

CuxVita – Häuser für das ganze Leben
Beratung, Begleitung und Auswertung eines Bundesmodellvorhabens zum KfW-Förderprogramm „Altersgerecht umbauen“ zur Förderung des altersgerechten Umbaus älterer Ein- und Zweifamilienhäuser in der Stadt Cuxhaven.
Im Auftrag der Stadtsparkasse Cuxhaven, 2009-2012

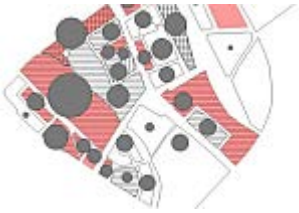
Rahmenplanung Bahnhofsquartier Brake
Erarbeitung eines Rahmenplanes als Fortschreibung von Vorbreitenden Untersuchungen für das Stadtumbaugebiet "Bahnhofsquartier" in Brake (Funktionswandel einer innenstadtnahen Einkaufsstraße).
Im Auftrag der Stadt Brake (Unterweser), 2010/2011

Forschungsassistenz „Altersgerechtes Umbauen“
Wissenschaftliche Begleitung des KfW-Förderprogramms „Investitionsoffensive Infrastruktur“ zum altersgerechten Umbauen von kommunaler, sozialer und wohnungswirtschaftlicher Infrastruktur.
In Kooperation mit BiP Berlin/Uta Bauer.
Im Auftrag des Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2009-2012

„Cuxhavener Wohnlotsen – Förderung des Wohnens in älteren Einfamilienhausquartieren“ - Beratung und Betreuung von Wohnraumnachfragen durch Wohnlotsen - Ein kooperatives Projekt zur Stärkung der Wohnfunktion in bestehenden Stadtquartieren. Forschungsprojekt im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung.
Im Auftrag der Stadt Cuxhaven, 2006- 2009



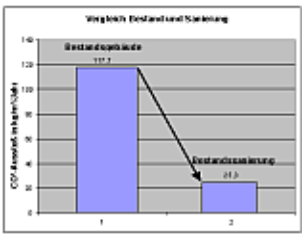
Freiraumgestaltung in Soziale-Stadt-Quartieren:
Der „Denk-Sport-Spiel-Parcours“ in Bremerhaven-Wulsdorf
Verfahren zur Bewohnerbeteiligung in einem Soziale-Stadt-Programmgebiet mit dem Ziel einer generationsübergreifenden und gesundheitsfördernden Freiraumgestaltung: Beteiligung, Konzept- und Detailplanungen sowie die fachliche Begleitung der Realisierung in Kooperation mit einem Akteursnetzwerk.
Im Auftrag von Förderwerk Bremerhaven, 2009-2010



Integriertes Entwicklungskonzept Utbremen
Erarbeitung eines Integrierten Entwicklungskonzepts für den Bremer Ortsteil Utbremen. Überprüfung auf öffentliche Interventionsnotwendigkeit, Formulierung von Entwicklungsvorschlägen und Prüfung des Einsatzes von Programmen der Stadterneuerung.
Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, 2009-2010

Integrierte Wohnstandortberatung als Beitrag zur Reduzierung der Flächeninanspruchnahme. Ein praxisorientiertes Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Transparenz der Entscheidungsgrundlagen der Wohnstandortwahl privater Haushalte am Beispiel der Städte Schwerin und Wilhelmshaven.
In Kooperation mit der Universität Dortmund, BiP Berlin, DV, im Auftrag des BMBF, 2006-2010

Städtebauliches Entwicklungskonzept für die Stadt Brake
zur Beantragung von Mitteln der Städtebauförderung für eine Großsiedlung und ein Umstrukturierungsgebiet in Brake. Systematische Aufarbeitung von Gebieten mit kommunaler Interventionsnotwendigkeit.
In Kooperation mit AC Planergruppe, Itzehoe. Im Auftrag der Stadt Brake und der Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH, 2008-2009



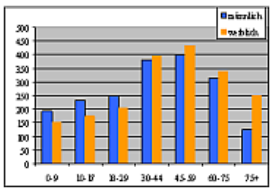
Wettbewerb "Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen auf der Grundlage von integrierten Stadtteilentwicklungskonzepten"
Inhaltliche Erarbeitung und organisatorische Koordinierung des Wettbewerbsbeitrags für die Großsiedlung "Ringquartier" in Brake am Wettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (3. Preis in Bronze, finanzielle Zuwendung).
Im Auftrag der Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH, 2009

Räumliches Leitbild für die Stadt Bremen
Begleitung des Leitbildprozesses durch Veranstaltungsmanagement, Organisation und Durchführung von Workshops, Akteursvernetzung, Eruieren von Impulsprojekten.
In Kooperation mit FORUM GmbH, Oldenburg. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, 2008

Integriertes Entwicklungskonzept Osterfeuerberg
Integriertes Entwicklungskonzept für den Ortsteil Bremen-Osterfeuerberg. Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen und Überprüfung des strategischen Einsatzes von geeigneten Interventionsprogrammen der Stadterneuerung.
Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, 2008

Stadtentwicklung im NH/4 - Neues Hulsberg-Viertel auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte
Bewohnerorientierte kleinteilige Entwicklung der zukünftigen Wohnbauflächen des Klinikums Bremen-Mitte, vor allem für Baugruppen. Modellprojekt im Rahmen des Programms "Lernende Regionen" des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, im Auftrag des Ortsamts Bremen-Mitte/Östliche Vorstadt, 2007- 2008

Moderation: Schulentwicklungsplanung in Wilhelmshaven
Moderation des Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesses zur zukünftigen Schulentwicklung der weiterführenden Schulen in Wilhelmshaven unter besonderer Berücksichtigung des demografischen Wandels
Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2007-2008



Hoya wandelt sich!
Datenmäßige Aufbereitung der demografischen und wirtschaftlichen Ausgangslage sowie Vorbereitung und Moderation des Aktivierungsprozesses zur Anpassung an den demografischen und wirtschaftsstrukturellen Wandel in der Stadt Hoya (thematische Arbeitsgruppen im Bereich „Wohnen“ und „Kultur“).
Im Auftrag der Stadt Hoya/Weser, in Kooperation mit FORUM GmbH/Oldenburg, 2006-2007

Integriertes städtisches Entwicklungs- und Wachstumskonzept für die Gemeinde Hambühren. Erarbeitung von Antragsunterlagen für die Ziel-1-Förderung des EFRE. Aufnahme in das Förderpogramm ist erfolgt.
Im Auftrag der Gemeinde Hambühren (Landkreis Celle), 2006-2007

Erarbeitung eines Integrierten städtischen Entwicklungs- und Wachstumskonzeptes f ür die Stadt Wilhelmshaven als Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln für eine nachhaltige Stadtentwicklung und zur Schaffung qualitativen Wachstums. Aufnahme in das Förderpogramm ist erfolgt.
In Kooperation mit re.urban, Oldenburg. Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2006-2007

Beschäftigungspakt „Arbeit für Ältere“
Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit Älterer in der besonders vom demografischen Wandel betroffenen Region Wilhelmshaven-Friesland.
In Kooperation mit der Volkshochschule Wilhelmshaven, im Auftrag des Job-Centers Wilhelmshaven, 2005- 2007

Pilotverfahren „Stadtumbau West“ in Wilhelmshaven
Erarbeitung eines kooperativen Stadtumbaukonzeptes durch fachliche Moderation. Forschungsprojekt (Pilotverfahren) im Rahmen des Experimentellen Wohnungs- und Städtebaus des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Wohnungswesen.
Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2003 – 2007

Vorbereitende Untersuchungen Jadestr./Wiesbadenbrücke/Innenhafen. Städtebauliche Untersuchung und Förderungsanmeldung für ein ehemaliges Hafenquartier mit Konversionsflächen. Aufnahme in das Förderpogramm ist erfolgt.
In Kooperation mit re.urban, Oldenburg. Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2006

Abschlusskongress „Gender Mainstreaming im Städtebau“
Vorstellung der Ergebnisse des gleichnamigen ExWoSt-Modellvorhabens und Diskussion.
In Kooperation mit dem difu und BiP Berlin. Im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2006

Vorstudie "Klinikum Bremen-Mitte: ein neues Bürger¼ in Hulsberg? – Vom Klinikum zum Bürgerviertel“
Ein Diskussionsbeitrag zur Entwicklung frei werdender Flächen auf dem Gelände des Klinikums Bremen-Mitte - Ökonomische und demografische Rahmenbedingungen der Entwicklung einer innerstädtischen Fläche, Vorschlag einer den Rahmenbedingungen angepassten Aufsiedlungsstrategie.
In Kooperation mit FORUM GmbH (Oldenburg) sowie M. Hestermann und ars pecunia (Bremen). Im Auftrag des Beirats Bremen-Mitte/Östliche Vorstadt, 2006

Innovationen für familien- und altengerechte Stadtquartiere
Anmeldung von Projekten für ein neues ExWoSt-Forschungsfeld und Antragsmanagement.
Im Auftrag der Bremer Heimstiftung, 2006

Schulhofumgestaltung
Entwurfsplanung für eine erlebnisgerechte und bewegungsfördernde Schulhofgestaltung.
Im Auftrag des Amandus-Abendroth-Gymnasiums, Cuxhaven, 2006

Gender Mainstreaming im Städtebau
Berücksichtigung gleichstellungspolitischer Anforderungen in der städtebaulichen Praxis.
In Kooperation mit dem Deutschen Institut für Urbanistik (difu) und Büro für integrierte Planung, Berlin
Im Auftrag des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung, 2003-2006

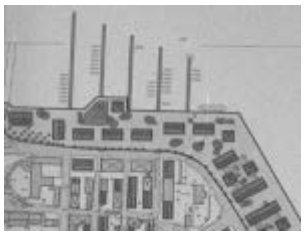
Städtebauliches Konzept zur Ausbaumaßnahme „Ostlandstraße“
Verkehrsentwicklungsplan und begleitendes städtebauliches Konzept zur Aufwertung einer innerörtlichen Hauptstraße. Antragsmanagement zur Beantragung von GVFG-Fördermitteln. Aufnahme in die Förderung ist erfolgt.
In Kooperation mit SHI Planungsgesellschaft mbH/Oldenburg.
Im Auftrag der Gemeinde Hambühren/LK Celle, 2003- 2004

„Spiel & Bewegung im öffentlichen Raum“
Ein Beteiligungsprojekt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Ziel, Bremen zu einer nachhaltigen, bespielbaren Stadt zu machen.
Im Auftrag der Stadtgemeinde Bremen, Senator für Arbeit, Frauen, Gesundheit, Jugend und Soziales

Städtebauliche Studie Rostock-Lichtenhagen Westrand
Bebauungsvorschlag für ein 28 ha großes Wohngebiet im Zusammenhang mit dem Neubau einer Landesstraße.
In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock
Im Auftrag der Hansestadt Rostock

Siebethsburgs Wege in die Zukunft: Bausteine für eine erweiterte Vorbereitende Untersuchungen
Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 BauGB und ergänzende Bausteine für ein Handlungskonzept (Handlungsspielraum, Wohnungsmarktanalyse, Zielgruppenanalyse) für Wilhelmshaven-Siebethsburg, eine 85 ha große denkmalgeschützte Wohnsiedlung.
In Kooperation mit FORUM GmbH, Oldenburg
Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven und des Bauvereins Rüstringen e.G

Ideenwettbewerb „Grenzelose beweging“
Wettbewerb für ein Gebiet in der Mitte Europas: Lebensumstände und Transitzone zwischen Ruhrgebiet und Randstad.
In Kooperation mit Dr. Peter Ache, Hamburg und Planungsgruppe Grün, Bremen. Auslober: Eo Wijers Stifting, Den Haag



europan 6, europäische Wettbewerbe für neue Architektur: Zwischenorte – Architektur im Prozess zur urbanen Erneuerung
Offener, europaweiter Ideenwettbewerb: Umnutzung und Bebauung eines innenstadtnahen, brachgefallenen Hafenkais in Karlskrona, Schweden.
In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock
Auslober: europan 6

Suburbanisierung:
Auf dem Weg zu einer verbesserten Lebensqualität und Alltagsorganisation von Stadtrand-BewohnerInnen (Vorstudie).
In Kooperation mit Forum GmbH, Oldenburg
Im Auftrag der Fachkommission Frauen Planen Wohnen beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein

Ideenwettbewerb „Stadt 2030“:
Teilnahme am Ideenwettbewerb „Stadt 2030“
In Kooperation mit der Stadt Geesthacht.
Auslobung: Bundesministerium für Bildung und Forschung

Städtebaulicher Ideenwettbewerb im Sanierungsgebiet Bremen-Hemelingen:
Teilnahme am städtebaulichen Ideenwettbewerb „Neues Wohnen an der Diedrich-Wilkens-Str.“
In Kooperation mit Hock Klasen Partners, Bremen
Auslobung: GEWOBA AG Wohnen und Bauen

Bebauungsplanung:
Erarbeitung des Bebauungsplanes 12.GE.68 für ein Gewerbegebiet in Rostock-Kassebohm, 13 ha Fläche, Bestand und Neuplanung.
In Kooperation mit bauatelier nord, Bremen. Im Auftrag der Hansestadt Rostock

Städtebaulicher Entwurf:
Städtebaulicher Entwurf für das Wohngebiet Rostock-Kassebohm vor dem Hintergrund geänderter Rahmenbedingungen des Wohnungsmarktes (Wohngebiet, ca. 1.200 Wohneinheiten).
In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. A.J. Meyer, Bremen
Im Auftrag der Hansestadt Rostock

2. Preis beim Städtebaulichen Ideenwettbewerb für das „Marinegelände Gehlsdorf - Konversionsfläche“, Rostock:
Umnutzung eines militärisch genutzten Standortes am Warnowufer zu einem Wohngebiet mit ca. 1.000 Wohneinheiten.
Unter Mitarbeit der Architekten Dipl.-Ing. U. Hock und Dipl.-Ing. P. Klasen, Bremen, Auslobung: Hansestadt Rostock

Bebauungsplanung:
Erarbeitung des Bebauungsplanes 12.W.60 für ein 50 ha großes Wohngebiet zur Schließung des Siedlungsringes um die Innenstadt von Rostock auf Grundlage des vorher gewonnenen Städtebaulichen Ideenwettbewerbes.
In Kooperation mit Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. A.J. Meyer, Bremen
Im Auftrag der Hansestadt Rostock

Bebauungsplanung:
Erarbeitung des Bebauungsplanes 01.SO.108 für eine AHB-Klinik und Teilbereiche eines Landschaftsschutzgebietes in Warnemünde
In Kooperation mit bauatelier nord, Bremen
Im Auftrag der Hansestadt Rostock

1. Preis beim Städtebaulichen Ideenwettbewerb für den „Wohnpark Rostock Brinckmanshöhe“:
Entwicklung eines Wohngebietes für ca. 1.000 Wohneinheiten
Unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. A.J. Meyer, Bremen, Auslobung: Hansestadt Rostock

Städtebaulicher Realisierungswettbewerb „Neuer Markt“ in Bremen-Neustadt (Ankauf):
Umgestaltung des Neuen Marktes in der Bremer Neustadt mit der Zielsetzung , einen lebendigen, städtischen Platz zu entwickeln.
Unter Mitarbeit von Dipl.-Ing. Arch. U. Hock und Dipl.-Ing. Arch. P. Klasen, Bremen
Auslobung: Freie Hansestadt Bremen, vertreten durch das Planungsamt Bremen

Städtebauliche Entwicklung:
Planerische Konzeption für die Umgebung des Lagerhauses.
Im Auftrag des Lagerhaus Bremen-Ostertor e.V., Quartier für Kultur-, Ökologie- und Ausländer-Initiativen

Gestaltung neuer Wohnungsbaugebiete:
Anforderungen an neue Wohnungsbaugebiete aus der Sicht von Frauen - Entwicklung von Anforderungen anhand von Bestandsanalysen.
Im Auftrag des Senators für Umweltschutz und Stadtentwicklung, Bremen

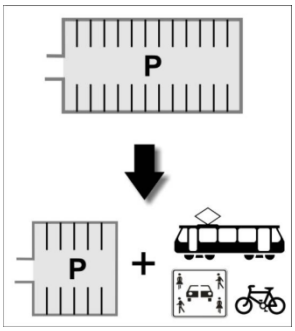
Mobilitätskonzept für den Wohn- und Geschäftskomplex „Holsteiner Straße ###“ in Bremen-Osterfeuerberg
Vorhabenbezogenes Mobilitätsmanagement für die Errichtung eines urbanen und nachhaltigen Wohnquartiers mit nachbarschaftsbildendem Charakter mit Integration eines Vollsortimenters und einer Kindertagesstätte
Im Auftrag der BREBAU GmbH, 2023

Mobilitätskonzept für den Erweiterungsbau der Oberschule im Park in Bremen-Oslebshausen
Erarbeitung eines vorhabenbezogenen Mobilitätsmanagements für einen Schulerweiterungsbau (Erweiterung von drei auf vier Züge, Dreifeld-Sporthalle für den Schul- und Vereinssport)
Im Auftrag von Immobilien Bremen AöR, 2022-2023

Mobilitätskonzept für das Tabakquartier II – B-Plan 2545
Mobilitätsmanagement für den zweiten Teil des Tabakquartiers mit dem Ziel einer Reduktion des MIV-Anteils am Modal Split auf 25%. Entwicklung alternativer Mobilitätsangebote und spezifische Zielgruppenbetrachtung für den Pkw-Besitz, u.a. zur Reduktion der notwenigen Stellplätze
Im Auftrag der Justus Grosse Real Estate GmbH, 2022

Mobilitätskonzept für das Tabakquartier I – B-Plan 2533
Entwurf eines Mobilitätsmanagements für die Entwicklung eines industriellen Konversionsprojekts mit gewerblicher und Wohnnutzung, u.a. mit der Folge einer Reduktion der notwenigen Stellplätze
Im Auftrag der Justus Grosse Real Estate GmbH, 2021

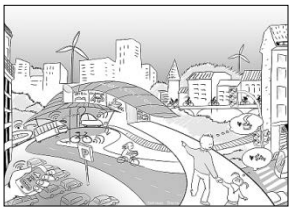
Mobilitätskonzept für das „Hospital zum Heiligen Geist“ in Hamburg-Poppenbüttel
Stellplatzbedarfsermittlung und Vorschläge für ein Mobilitätsmanagement im Zuge der Neuerrichtung einer Seniorenwohnanlage in Kombination mit ergänzenden Nutzungen, Berücksichtigung der Besonderheiten des Seniorenwohnens und der Mehrfachnutzung.
Im Auftrag des Hospitals zum Heiligen Geist, 2019-2021



Mobilitätskonzept „Weser-Höfe-Quartier“ in Bremen
Entwicklung von Maßnahmen für ein Mobilitätsmanagement in einem zentrumsnahen Entwicklungsgebiet mit 400 WE und mehreren hundert Beschäftigten. Berechnung der notwendigen Pkw- und Fahrradstellplätze in zwei Szenarien: 1. bei strikter Anwendung der Stellplatzschlüssel des Stellplatzortsgesetzes, 2. unter Berücksichtigung zusätzlicher alternativer Mobilitätsangebote und Annahmen zum Pkw-Besitzverhalten einzelner Bewohnergruppen.
Im Auftrag der Justus Grosse Projektentwicklung GmbH, 2018-2019

Unterstützung der Stadt Bremerhaven beim Antragsmanagement im Rahmen der Bundesprogramme zur Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesumweltministeriums
Einwerben von Fördermitteln zur Umsetzung der Entwicklung der ehemaligen Westtangente zu einem Grünraum mit Fahrradroute und Querungsmöglichkeiten.
Im Auftrag der Stadt Bremerhaven, 2018

Moderation des Neuaufstellungsprozesses für den Nahverkehrsplan 2020 der Region Hannover
Prozessorganisation, Moderation und Organisationsberatung während der Erarbeitungsphase des NVPs. Durchführung von 13 verwaltungsinternen Workshops sowie zwei öffentlichen Diskussions- und Informationsveranstaltungen.
In Kooperation mit PTV Transport Consult GmbH, Karlsruhe. Im Auftrag der Region Hannover, 2018 - 2019



ExWoSt-Studie Smart City – Stadtverkehr für Übermorgen
Untersuchung künftiger Entwicklungen von Stadtverkehr: Normative Grundlagen, technische und akteursseitige Anforderungen sowie Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. Projektleitung: plan-werkStadt, in Kooperation mit PTV Group (Karlsruhe) und Projektbüro Friedrich von Borries (Berlin). Veröffentlichung: Anschauliche Darstellung fünf verschiedener Stadtvisionen mit grafischer Visualisierung.
Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2016 - 2018

Rad.Region.Vision.
Inhaltliche und organisatorische Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation der Auftaktveranstaltung für den Arbeitsschwerpunkt „Regionales Mobilitätskonzept: Radverkehr“.
Im Auftrag des Kommunalverbunds Niedersachsen/Bremen e.V., 2015

MobilSTADT
Neue Mobilitätsformen, Mobilitätsstationen und Stadtgestalt

ExWoSt-Studie „Neue Mobilitätsformen, Mobilitätsstationen und Stadtgestalt“
Untersuchung stadtgestalterischer Aspekte von Standorten neuer Mobilitätsformen (Carsharing, Fahrradverleihsysteme, Fernbusterminals, Mobilitätstationen, Elektromobilität) in bundesweiten Fallstudien.
In Kooperation mit PTV Group (Karlsruhe/Berlin). Im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), 2013-2015

Fahrradparken in Bremen
Vertiefende Untersuchungen und Empfehlungen zur Verbesserung der Parksituation für den Radverkehr in der Stadt Bremen. In Kooperation mit Planungsbüro VIA (Köln). Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen, 2012-2013

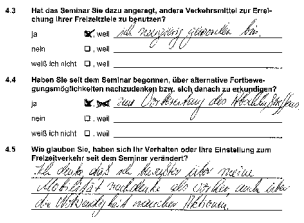
Radverkehrskonzept Wilhelmshaven
Erarbeitung eines gesamtstädtischen Radverkehrskonzeptes für die Stadt inklusive Netz-, Infrastruktur- und Maßnahmeplanung sowie begleitender Informations- und Öffentlichkeitsarbeit
In Kooperation mit Planungsbüro VIA (Köln). Im Auftrag der Stadt Wilhelmshaven, 2009-2010

Touristisches Radverkehrskonzept für die GesundRegion Wümme-Wieste-Niederung
Überprüfung der Bestandssituation und Entwicklung von Zielen, Handlungsfeldern und Maßnahmen im Rahmen eines kooperativen Prozesses zur Profilierung der Landkreis übergreifenden Region für den Radtourismus und den Freizeitradverkehr – insbesondere mit dem Fokus auf das Thema Gesundheit.
Im Auftrag der GesundRegion, vertreten durch die Gemeinde Fintel, 2009 - 2010

Aktualisierung des Portals verkehrsinfo.bremen.de
Überarbeitung und Aktualisierung der statischen Informationen des Internetportals zu den Verkehrsinformationen der Stadt Bremen (Anreise, Bahn/Bus/Taxi, PKW, LKW, Flugverkehr, Schifffahrt, Fuß- und Radverkehr) in deutscher und englischer Fassung.
Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa, Bremen, 2009 - 2010

GVFG-Antragserstellung und –management
Erstellung der Unterlagen für die Beantragung von GVFG-Mitteln und Antragsmanagement: Lagepläne, Kostenschätzung, Regelquerschnitt, Verkehrszählung, Verkehrsnetzplan. Ergebnis: Aufnahme der Maßnahme in das Mehrjahresprogramm.
In Kooperation mit SHI GmbH, Oldenburg
Im Auftrag der Gemeinde Hambühren/ Landkreis Celle

Eigenständige Mobilität von Kindern
Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten – Studie über die Auswirkungen des Zufußgehens auf den Stadtraum und die Entwicklung von Kindern.
Im Auftrag von Fuß e.V. Fachverband Fußverkehr Deutschland, gefördert mit Mitteln des Umweltbundesamtes, Berlin

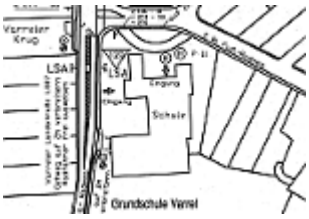


4.3 Hat das Seminar Sie dazu angeregt, andere Verkehrsmittel zur Erreichung Ihrer Freizeitziele zu benutzen?
ja ☒, weil
nein ☐, weil
weiß ich nicht ☐, weil

4.4 Haben Sie seit dem Seminar begonnen, über alternative Fortbewegungsmöglichkeiten nachzudenken bzw. sich danach zu erkundigen?
ja ☒, weil
nein ☐, weil
weiß ich nicht ☐, weil

4.5 Wie glauben Sie, haben sich Ihr Verhalten oder Ihre Einstellung zum Freizeitverkehr seit dem Seminar verändert?

Ökologisch verträgliche Mobilität in Stadtregionen
Neue Ansätze zur Veränderung des Verhaltens im Freizeitverkehr – eine empirische Studie zum Beitrag von emanzipatorischen Lernprozessen zur Reduzierung der Diskrepanz zwischen umweltrelevantem Verkehrswissen und daraus resultierendem Handeln.
Im Auftrag der Gesamthochschule Kassel (Kooperation im Rahmen des Forschungsprojektes "Ökologische Mobilität in Stadtregionen" des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie)



Verkehrssicherheit an Schulen und Kindergärten
Vorschläge für die Verkehrssicherheit an Schul- und Kindergartenstandorten in der Gemeinde Stuhr .
In Kooperation mit dem Büro für Verkehrsökologie, Bremen
Im Auftrag der Gemeinde Stuhr

Sicherheit an Schulbus-Haltestellen
Konzeption für sichere Schulbushaltestellen in der Gemeinde Stuhr
In Kooperation mit dem Büro für Verkehrsökologie, Bremen
Im Auftrag der Gemeinde Stuhr

Haltestellengestaltung
Haltestellengestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs aus Sicht von Frauen, Konzeption für zwei Bremer Straßenbahnhaltestellen
Im Auftrag der Bremer Straßenbahn AG, Bremen

Wie weiter mit dem AutoTeilen
Baustein im Rahmen des Projektes 'Ökologische Stadt der Zukunft'.
Im Auftrag des Institutes für Landes- und Stadtentwicklungsforschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Dortmund

Frauen und Mobilität im ländlichen Raum
Konzeption und Erstellung einer Informationsmappe zum Thema Mobilität von Frauen im ländlichen Raum.
Im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Frauen, Arbeit und Sozialordnung, Wiesbaden